

Verlag Kurt Scholke Nachf., Leipzig.



Demnächst erscheint:

Neue Briefe aus der Zopfzeit.

Gottscheds Briefwechsel

mit dem Nürnberger Naturforscher
Martin Frobenius Ledermüller
und dessen seltsame Lebensschicksale.

Im Anhang:

Gottscheds Briefe und ein Schreiben Sellerts
an den Altdorfer Professor
Georg Andreas Will.

Eingeleitet und herausgegeben von

Dr. Emil Reicke,
Städt. Archibdirektor in Nürnberg.

Die Veröffentlichung von 40 bisher unbekanntem
Briefen der Zopfzeit, darunter 30 von Gottsched,
bedeutet

ein Ereignis für die deutsche Literaturgeschichte,
zugleich aber auch einen einwandfreien Beitrag

zur Charakterisierung Gottscheds!

Durch Hinzufügen Ledermüllers eigenhändiger
Lebensbeschreibung sowie von Nachbildungen aus
dessen Werken erhält das Buch die Bedeutung eines
klassischen Beispiels für deutsches Kulturleben in der
Zopfzeit.

Auf holzfreiem Papier / Mit 8 Lichtdrucktafeln,

Voraussichtlich Grundzahlen
(Schlüsselzahl des B.-B.)

Geheftet etwa M. 8.—

In Halbleder etwa M. 12.—

Rabatt 40% und 13/12.

Einband des Freiemplars netto.

Vorausbesteller werden bevorzugt beliefert.

Verlag Kurt Scholke Nachf., Leipzig.

Z



Zur reichlichen Lagerergänzung für das
Weihnachtsgeschäft:

Hertha v. Gebhardt-Triepel

Die Flucht ins Feuer

Roman

Eleg. brosch. 1.20, in Halbleinen 2.—

Hertha v. Gebhardt-Triepel

Die Liebesgeschichte der Toni Genß

Elegant geb. —.80

Siegfried Nolte

Um die Mark Meissen

Historischer Roman

Elegant brosch. 3.—, in eleg. Pappband 4.—

Carl W. Naumann

Der Bildschnitzer

Novelle

Eleg. geb. —.80

Carl Willnau

Ledermüller

Kulturhistorische Erzählung

Eleg. geb. 1.—, Lugausgabe 12.50

Durch den demnächst erscheinenden Briefwechsel
Gottscheds mit Ledermüller tritt Willnaus anmutige
Kolofo-Erzählung erneut in den Vordergrund literarischen Interesses.

Sämtl. Preise sind Grundzahlen, Schlüsselzahl d. B.-B.
40% und 13/12, Einband des Freiemplars netto.

Lugausgaben nur einzeln, mit 30%.